



Der erste Theil dieses
Büchleins: Begreiff die Tu-
gend-Gebetein.

Das erste Gebot.

I. Umb wahre Erkänntniß Gottes.

So Wiger / warhafftiger /
gerechter / lebendiger / heiliger
Gott und Vater / ich klage
und befeñe dir mit betrü-
bem und demütigem Geiste / die grosse
angeborne Blindheit und Finsterniß
meines Herzens / dz ich dich von Natur
nicht recht erkennen kan / auch zu dei-
nem göttlichen Erkänntniß / in welchem
doch das ewige Leben stehet / aus natür-
licher fleischlicher Thorheit / un-
Umwis-
senheit / weder Lust noch Liebe trage. Ach
vergib mir solche schädliche Thorheit /

D ij

gnäo